

A15 Abwägung

Beitrag von „Seph“ vom 22. Dezember 2024 15:00

Zitat von Karriere

Nach einem heftigen Schicksalsschlag vor einigen Jahren ist halt Alles anders und ich weiß, dass die Zeit mit dem Nachwuchs jede Sekunde des Lebens wert sein wird, da ich nochmal die Chance bekommen habe. Und irgendwie habe ich mich an meinen "Teilzeit"-Job gewöhnt, da ich halt viele Entlastungen habe.

Vor dem Hintergrund stellt sich die Frage wirklich noch einmal etwas anders. Eine A15-Stelle ist durchaus mit Familie vereinbar, wenn die Rahmenbedingungen dazu passend ausgestaltet werden können. Wie oben schon beschrieben, ist eine transparente Kommunikation hier unabdingbar. Jetzt kommt das aber: Letztlich ist das dann immer eine Art Kompromisslösung. Ich persönlich habe zum Beispiel oft Zeit für meine Kinder, erkaufe mir das aber (wie ich zunehmend finde) sehr teuer, indem ich häufig dann noch spät abends arbeite. Und man sollte sich bewusst darüber sein, dass man in einer A15-Stelle auch wahrgenommen wird und eben auch "greifbarer" sein muss, als das als "normale Lehrkraft" der Fall wäre. Das kann durchaus mit dem Familienleben kollidieren.